

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

48

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 01. Dezember 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



**Abholtermin
der Altpapiersammler
am 9. Dezember**



*Samstag, 9. Dezember
ab 15 Uhr Ortsmitte Wimsheim
2. MGV-Glühweintraum
unter dem Weihnachtsbaum*

*Mehr Info in der
Vereinsrubrik
MGV Wimsheim*

Aufgrund einer Veranstaltung
des MGW ist die Kirchgasse am
Samstag, 09.12.2023 teilweise
für die Durchfahrt gesperrt.
Wir bitten um Beachtung.

**Teilweise Sperrung
der Kirchgasse**



**Die LandFrauen laden zum
beliebten Spielenachmit-
tag am Montag, 4. Dezem-
ber um 15 Uhr im Gemein-
dehaus der Evangelischen
Kirche ein.**



Einladung zum Seniorenachmittag 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
dieses Jahr laden wir Sie wieder in der Vorweihnachtszeit herzlich zum
Seniorenachmittag am

**Sonntag, 10. Dezember 2023
um 14:00 Uhr in die Hagenschießhalle**

ein.
Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen ein unterhaltsames Programm
zu bieten.

Die Gestaltung des Nachmittags werden die beiden Kirchengemeinden
und die bürgerliche Gemeinde zusammen ausrichten.

Verbringen Sie mit uns einen Nachmittag mit den Vereinen und Institu-
tionen in gemütlicher Atmosphäre, mit Bewirtung und ausreichend Zeit
für gemeinsame Gespräche.

Wir freuen uns, Sie an diesem Adventsnachmittag begrüßen zu dürfen.
Sollte Ihnen aus irgendwelchen Gründen ein persönliches Einladungs-
schreiben nicht zugegangen sein, bitten wir dies zu entschuldigen.
Kommen Sie dennoch, die Einladung ist hiermit wiederholt. Alle Ein-
wohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Lebensjahr sind mit Partner /
Partnerin oder einer Begleitperson herzlich eingeladen.

Ihre
Gemeindeverwaltung
Bürgermeister Mario Weisbrich
Evang. Kirchengemeinde
Kirchengemeinderätin Elisabeth Kaupp
Kath. Kirchengemeinde
Dekan Dr. David Pankiraj



Erinnerung Wasserzählerablesung E-Mail-Vorkampagne

Bitte denken Sie daran, Ihren Zählerstand im Rahmen der Vorkampagne bis Sonntag, den 03.12.2023 mitzuteilen.

Versand der Ablesekarten für die Übermittlung der Zählerstände

Falls Sie an unserer E-Mail-Vorkampagne nicht teilnehmen, erhalten Sie wie gewohnt Ihre Ablesekarte zur Selbstablesung Ihres Wasserzählers Ende KW 49 per Post zugeschickt. Das Onlineportal zur Zählerstandererfassung wird in KW 50 geöffnet! Alle Zählerstände sind bis spätestens Freitag, den 29.12.2023 zu melden!

Amtliche Bekanntmachungen

Betriebsurlaub des Nussbaum Verlag und vorgezogener Redaktionsschluss in KW 51/2023

Der Nussbaum Verlag hat vom 25.12.2023 bis einschließlich 05.01.2024 Betriebsurlaub. In den KW 52/2023 und 01/2024 wird es daher keine Ausgabe der Ortsnachrichten geben. Der **Redaktionsschluss** für die letzte Ausgabe in 2023, **KW 51**, wird um einen Arbeitstag vorverlegt und ist daher **am 19.12.2023**.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint in KW 2/2024. Wir bitten um Beachtung.

Hundekot/-beutel auf Wiesen und Wegen

Wer mit seinem Hund „Gassi geht“, hat im Normalfall Hundekotbeutel dabei, um die Hinterlassenschaften seiner Vierbeiner entsorgen zu können. Leider findet man regelmäßig verschiedenfarbig gefüllte Beutel auf Wiesen oder Wegen, wo sie nicht hingehören. Wir möchten daher nochmals daran erinnern, dass diese ordnungsgemäß über einen Mülleimer zu entsorgen sind.

Diejenigen, die die Hinterlassenschaften bisher nicht aufgehoben haben, möchten wir darauf aufmerksam machen, dass die Ordnungsbehörde laut Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) Baden-Württemberg dazu berechtigt, bei Zuwiderhandlung eine Geldbuße zu verhängen. Das wollen wir gerne, wenn möglich, vermeiden. Daher bitten wir nochmals alle Hundebesitzer/-innen, die Hinterlassenschaften ihres Tieres ordentlich zu entsorgen, damit es zu keinen weiteren Beschwerden kommt.

Ihre Gemeindeverwaltung

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren

am 1. Dezember Herrn Herbert Örgel zum 70. Geburtstag. Dazu gelten ihm Glückwünsche der gesamten Gemeinde.



Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

4. Dezember 2023

Gesamtübung – UVV

Beginn 19:00 Uhr

11. Dezember 2023

Gruppen-/ Zugführer

Beginn 19:00 Uhr

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, dem 01.12. trifft sich die Jugendfeuerwehr bereits um 17:00 Uhr zum Schlittschuhlaufen in Zivil am Feuerwehrhaus.

Indiaka-Turnier der Jugendfeuerwehr

Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 32 Jugendlichen und einer sagenhaften Anzahl von 7 Mannschaften meldeten wir uns in diesem Jahr beim Indiaka-Turnier in Maulbronn an. Durch kurzfristige Absagen von Teilnehmern mussten einige der 7 Mannschaften letztendlich mit vier statt fünf Teilnehmern antreten, aber alle 7 Mannschaften konnten an den Start gehen.

Beim Wettbewerb „über 15 Jahre“ nahmen wir mit einer Mannschaft teil. Hier verloren wir leider das Halbfinale und das Spiel um Platz drei und belegten am Ende den vierten Platz.

In der Altersklasse „12-14 Jahre“ gingen wir mit zwei Mannschaften an den Start. Diese belegten nach der Vorrunde den vierten und fünften Platz. Wimsheim III durfte somit im Halbfinale gegen Illingen antreten, leider ging dieses Spiel knapp verloren und auch im anschließenden Spiel um Platz drei unterlagen wir.

In der Kategorie „bis 11 Jahre“ gab es insgesamt 9 Mannschaften. Davon kamen 4 Mannschaften aus Wimsheim. Im Modus jeder-gegen-jeden hatten alle Mannschaften 8 Vorrundenspiele. Nach dieser Mammutrunde belegte Wimsheim VI den siebten und Wimsheim V den fünften Platz. Aufgrund des sehr langen Turniertages verzichtete die Turnierleitung auf die Halbfinalspiele und so standen sich im Finale der Vorrundenerste Wimsheim IV und der Vorrundenzweite Wimsheim VII gegenüber. In einem packenden und spannenden Finale behielt Wimsheim IV die Oberhand

und konnte somit den Pokal für den ersten Platz mit nach Hause nehmen.

Wir gratulieren allen Mannschaften zu einem erfolgreichen Turnier.



Foto: Jugendfeuerwehr Wimsheim

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönsheim

Jeden Donnerstag findet in Mönsheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönsheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

In den kalten Monaten hat der Holzeinschlag Hochsaison

ENZKREIS. Mit Beginn der kalten Jahreszeit startet auch im Enzkreis die Hochsaison für die Holzernte. Das Forstamt erläutert die Hintergründe:

Grundsätzlich gilt, dass je kälter und trockener die Witterung, desto besser für den Holzeinschlag. Denn das Ziel ist, Schäden zu vermeiden und pfleglich zu arbeiten. Genauer betrachtet gibt es sogar mehrere Gründe, warum der Großteil der Holzernte-Maßnahmen im Winter stattfindet:

Geringerer Wasseranteil in der kalten Jahreszeit

Zum einen der geringere Wasseranteil im Holz. Im Herbst und Winter, nach dem Laubfall, ist die „saftarme“ Zeit. Der geringere Wassergehalt wirkt sich positiv auf die Holzqualität aus, und Holzernte-Schäden am verbleibenden Bestand können leichter vermieden werden.

Bessere Holzqualität

Ein weiteres Argument, das für den Winter als Einschlag-Zeit spricht, ist die bessere Holzqualität. Denn in der warmen Jahreszeit besteht eine höhere Gefahr, dass das Holz durch Pilz- oder Insektenbefall an Qualität verliert.

Wald- und Bodenschutz

Auch mit Blick auf den Wald- und Bodenschutz fällt die Entscheidung eindeutig zugunsten des Winters aus: Sollte bei der Holzernte der verbleibende Bestand doch beschädigt werden, ist in der kalten Jahreszeit die Gefahr geringer, dass sich Pilze und Insekten dadurch verstärkt ausbreiten. Schnee und Frost sind zudem optimale Bedingungen für den Abtransport des Holzes, da ohne Schäden an Boden und Waldwegen Bäume entnommen werden können. Klimawandelbedingt nimmt die Anzahl der Tage mit gefrorenen Waldböden im Enzkreis immer mehr ab. Dazu der stellvertretende Forstamtsleiter, Michael Philipp Gerster: „Der Schutz des Bodens hat bei der Holzernte oberste Priorität. Ist der Boden zu nass, wird der Einschlag bis zum Vorliegen geeigneter Bodenbedingungen vorübergehend eingestellt.“ Witterungsbedingt könne es durch die Holzernte allerdings vorübergehend zu verschmutzten Wegen kommen.

Unterstützung durch Maschinen unerlässlich

Die Holzernte ist laut Gerster eine körperlich schwere und gefährliche Arbeit, die zwingend durch Maschinen unterstützt werden muss: „Die Maschinen fahren dabei nicht auf der ganzen Waldfläche, sondern nur auf speziellen Erschließungslinien, den sogenannten Maschinenwegen und Rückegassen.“ Eventuell entstandene Schäden an den Waldwegen würden nach Abschluss der Holzernte und -abfuhr im Frühjahr selbstverständlich wieder beseitigt.

Doch warum wird Holz überhaupt geerntet?

Der Holzeinschlag dient der Waldpflege und Verjüngung: Durch die Entnahme von Nachbarbäumen können die verbleibenden Einzelbäume an Stabilität gewinnen und noch vitaler werden. Alte Bäume lassen sich, bevor sie nichts mehr wert sind oder zerfallen, zu wertvollen Produkten verarbeiten und sich gleichzeitig verjüngen. Durch die Maßnahmen kann sich der Wald besser an Wetterextreme und Klimawandel anpassen.

Holz als wertvoller Rohstoff

Holz ist ein wertvoller, nachwachsender und klimaneutraler Rohstoff. Das eingeschlagene Holz findet in verschiedensten Bereichen Verwendung, egal ob als Baumaterial, Werkstoff, Verpackungsmaterial oder als Energieholz. Gerster: „Es gilt den Substitutionseffekt zu nutzen, also beispielsweise – wo möglich – Baustoffe wie Beton durch Holz zu ersetzen.“ Wenn man einmal genauer darüber nachdenke, merke man, dass aus dem Holz der Bäume bereits unzählige Alltagsgegenstände gefertigt werden: „Es gibt eben kein einheimisches Holz ohne Holzernte. Und es kann und sollte nicht das Ziel sein, unseren Holzbedarf rein durch Importe zu decken.“

Warum werden im Wald Wege für Holzerntemaßnahmen gesperrt?

Waldbereiche, in denen Bäume gefällt werden, müssen vorübergehend gesperrt werden; hier herrscht Lebensge-

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Nicole Grafunder 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73
Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
Landratsamt Enzkreis 07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Neue Öffnungszeiten der Notfallpraxen ab 25.10.2023

Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

am Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr - 22:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 22:00 Uhr

Notfallpraxis Kinder Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Mittwoch 15:00 Uhr - 20:00 Uhr
Freitag 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag, Feiertage 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger, Buchenweg 42, 75228 Ispringen Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Umlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz, Kißlingweg 69, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9837805

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

02.12.2023

Schloss Apotheke Vaisana, Andreaestr. 16/1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 3768100

03.12.2023

Apotheke am Bergle, Schillerstr. 46, 71665 Vaihingen an der Enz (Kleinglattbach), Tel. 07042 5063

Tierärztlicher Notdienst

02. + 03.12.2023

Kleintierpraxis Hohlweg, Gütthlerstr. 26, 71272 Renningen, 07159 18180

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

fahr. Die Förster bitten deshalb dringend darum, die Absperrungen zu beachten und eingerichtete Umleitungen zu nutzen. Neben der Holzernte ist nach den Worten Gersers auch das Brennholz-Machen sehr gefährlich: „Immer wieder passieren Unfälle, und Menschen verlieren bei der Waldarbeit ihr Leben. Das Forstamt appelliert deshalb an alle, die im Wald arbeiten: Bitte sind Sie vorsichtig und halten Sie sich an die Regeln der Unfallverhütungsvorschriften.“ Diese sind im Internet unter <https://www.svlfg.de/gesetze-vorschriften-im-arbeitsschutz> zu finden. (enz)



In den kalten Monaten hat der Holzeinschlag Hochsaison: Waldarbeiter bei der motormanuellen Holzernte.



Ohne Maschinen geht bei der Holzernte nichts. Rückefahrzeug mit Kran und Seilwinde Fotos: Michael Philipp Gerster

Dreimonatige RadSchnitzeljagd ist zu Ende: Tolle Preise an die Gewinner überreicht

ENZKREIS. Die RadSchnitzeljagd im Enzkreis ist zu Ende. Drei Monate lang, von Anfang August bis zum Ende der Herbstferien, lockte sie Radfahrerinnen und Radfahrer auf vier abwechslungsreichen Strecken unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade quer durch den Landkreis. Dabei konnten die kleinen und großen Radfans die vier verschiedenen Landschaften – Kraichgau, Stromberg, Heckengäu, und Nordschwarzwald – aus der Lenkerperspektive erkunden, knifflige Rätsel lösen und die Lösungsworte anschließend beim Landratsamt einreichen. Unter all den Einsendungen verlor die Behörde attraktive Preise wie zum Beispiels Einkaufsgutscheine von den Bioläden oder -höfen an den Strecken oder nützliches Radzubehör.

Diese wurden nun im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung von der Ersten Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt den glücklichen Gewinnern im Sitzungssaal des Landratsamtes überreicht, die bei der Gelegenheit die Erfahrungen der Teilnehmer abfragte und gerne Verbesserungswünsche entgegennahm.

Da die Strecken auch unter Beteiligung der Bio-Musterregion konzipiert waren, durften die anwesenden Preisträger beim anschließenden Imbiss leckere, regionale Hirsegerichte verkosten. Dieses wieder entdeckte sehr alte Powerfood wird von vier Bio-Landwirten in der Region angebaut als Reaktion auf die zunehmend trockenen Anbaubedingungen durch den Klimawandel.

„Für uns war die Premiere der Radschnitzeljagd, die wir gemeinsam mit der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg organisiert haben, ein toller Erfolg“, zieht Neidhardt Bilanz. „Daran wollen wir natürlich im nächsten Jahr anknüpfen, um noch mehr Menschen fürs Radfahren – möglichst auch im Alltag – zu begeistern“, erklärt sie und verspricht den Anwesenden: „Sie dürfen sich auf eine Neuauflage der Radschnitzeljagd in 2024 freuen.“

Alle, die jetzt nicht zum Zug kamen, können ihr Glück zudem bei einem weiteren Wettbewerb versuchen: Als Dankeschön für die beeindruckenden 50 Millionen Kilometer, die in Baden-Württemberg beim diesjährigen STADTRADELN erradelt wurden, hat die Initiative RadKULTUR ab sofort ein Gewinnspiel ausgeschrieben. Teilnehmen können alle, die in Baden-Württemberg für die Aktion Stadtradeln 2023 in die Pedale getreten haben. Die Frist läuft bis zum 6. Dezember. Weitere Infos gibt es unter www.radkultur-bw.de/stadtradeln-gewinnspiel.

(enz)



Die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt (Bildmitte vorne) belohnte die Teilnehmer an der Radschnitzeljagd im Enzkreis mit tollen Preisen. Foto: Enzkreis; Fotografin: Stefanie Frey

Waldspaziergang am 3. Dezember in Birkenfeld: Stimmungsvoller Rundgang mit der Försterin

ENZKREIS. Die Advents- und Weihnachtszeit ist geprägt durch viele schöne Traditionen – vom Tannenbaum bis zur Zuckerstange. Doch wie kam es dazu, dass wir einen Weihnachtsbaum aufstellen und ihn mit glänzenden Kugeln schmücken? Hinter vielen Bräuchen stecken interessante Geschichten – und Susanne Kienzle vom Forstamt kennt einige davon. Am ersten Adventssonntag lädt sie zu einem Rundgang im Birkenfelder Wald, um sie zu erzählen und mit den Teilnehmenden auch in andere Länder zu reisen und einige lustige Überraschungen zu erleben – eine wunderbare Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden und ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Treffpunkt ist am 3. Dezember um 14 Uhr auf dem Parkplatz beim Birkenfelder Waldfriedhof am Wasserhochbehälter. Anmeldungen sind bis zum 1. Dezember möglich per E-Mail an susanne.kienzle@enzkreis.de. Da die Wanderung bei schlechtem Wetter nicht stattfinden kann, sollte bei der Anmeldung eine Telefonnummer angegeben werden.

(enz)



Nikolaus mit Weihnachtsbaum

Foto: Enzkreis; Fotografin: Susanne Kienzle

Am Donnerstag, 7. Dezember: Einfach nur singen im consilio in Mühlacker

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Donnerstag, 7. Dezember, findet der nächste Singnachmittag im consilio in Mühlacker statt. Von 14:30 bis 16 Uhr sind in der Bahnhofstraße 86 alle willkommen, die Freude am Singen von bekannten Volks-

liedern haben. Notenkenntnisse oder eine Profi-Stimme braucht es nicht, auch Gedächtnis-Einschränkungen sind kein Hinderungsgrund.

„Einfach nur singen“ ist kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 07231 308-500 oder per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de.

(enz)

Altes Getreide im Klimawandel neu entdeckt Hirse – Jetzt auch im Enzkreis erhältlich!

ENZKREIS. Die Bio-Musterregion Enzkreis hat zusammen mit etlichen Kooperationspartnern ein außergewöhnliches Projekt auf den Weg gebracht: Ab sofort kann bei rund 35 Verkaufsstellen in der Region „Bio-Enzkreis-Hirse“ aus heimischem Anbau erworben werden. Maßgeblich beteiligt sind vier Bio-Landwirte aus dem Enzkreis: Martin Gay in Nöttingen, Thomas Blanc in Kleinvillars, Frank Bäuerle in Iptingen, und Frank Martin in Wiernsheim – und die Mühle Beck in Weiler als Weiterverarbeiter.

„Damit haben wir mitten im Klimawandel ein altes Getreide neu entdeckt“, freut sich Ursula Waters, Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis. Die Folgen der Klimaveränderungen mit Starkregen und zum Teil langen Trockenperioden werden nach ihren Worten auch in der Region immer sichtbarer. Damit würden Kulturen, die mit diesem veränderten Klima zurechtkommen, verstärkt in den Fokus der Landwirte rücken. „Unsere Haupt-Getreidearten tun sich mit langanhaltender Trockenheit zum Teil schwer“, berichtet sie. „Ganz anders dagegen Hirse: Sie ist eine sehr anspruchslose Kulturpflanze, die lange Trockenperioden ausgezeichnet übersteht. Sie eignet sich damit ideal, um trotz Klimawandel erfolgreich Getreide anzubauen und so die Versorgung der Bevölkerung mit regionalen Lebensmitteln weiter zu sichern.“

In der Region ist der Anbau von Hirse laut Waters von alters her bekannt: „Allerdings geriet er durch den verstärkten Anbau von Kartoffeln, Weizen und Mais immer mehr in Vergessenheit und verschwand zuletzt leider fast gänzlich aus der „Produktpalette“, der Landwirte – und damit auch von unserem Speiseplan. Und das möchten meine Mitstreiter in der Projektgruppe und ich gerne ändern.“ Hirse sei schließlich reich an wichtigen Inhaltsstoffen wie B-Vitaminen, Magnesium, Calcium, Fluor, Eisen, Silizium und Kieselsäure und eigne sich damit ausgezeichnet für eine gesunde Ernährung.

Hirse kann jedoch nicht direkt vom Acker in den Handel gelangen, da sie zunächst maschinell von Staub zu reinigen ist und andere Fremdkörper wie etwa Steinchen herausgelesen werden müssen. Eine echte Herausforderung stellt auch der Transport der geernteten Hirse dar, da es sich um sehr kleine Körner handelt, die durch jeden noch so winzigen Spalt rieseln. „Doch auch für dieses Problem haben wir eine Lösung gefunden“, berichtet Waters. So wird die Hirse nach der Ernte zum Schälen zu einem der vier Anbauer transportiert. Hierfür wurde eigens eine Schälmaschine aus dem Ausland beschafft, die es hierzulande gar nicht gibt. Sie hatte jedoch keinen Motor. Aber selbst das schreckte die Projektgruppe nicht: Kurzerhand wurde in Eigenarbeit ein kleiner Motor eingebaut.

Damit die Hirse bis in den Handel gelangen kann, musste schließlich – was in der Regel kein leichtes Unterfangen ist – noch ein Verarbeiter gefunden werden, was erfreulicherweise mit der Mühle Beck in Weiler gelang. Dort gehen die Hirse-Körner nach dem Reinigen und Schälen weiter zum Trocknen und mehrfachen Sortieren in den sogenannten Farbausleser. Nach der Qualitätskontrolle durch den Müller

Eric Becker ist die Hirse dann zum Abfüllen in Tüten bereit. Hier hilft die Senior-Chefin zusammen mit Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten.

Zum Abschluss wird an der Tüte noch ein schönes Etikett angebracht, auf dem als kleine „Zugabe“ gleich noch zwei Hirse-Rezepte aufgedruckt sind – eins für eine Süßspeise und eins für ein herzhaftes Gericht.

„Alle am Hirse-Projekt Beteiligten haben bisher jede Hürde gemeistert und keine Mühen gescheut, um diese Aktion zum Ziel zu führen“, so der Landwirtschaftsdezernent des Enzkreises, Holger Nickel, abschließend. „Dafür danke ich ihnen herzlich und wünsche mir, dass ihr Einsatz mit tollen Verkaufszahlen belohnt wird.“ Die Hirse wird in 250- und 500-Gramm-Packungen im regionalen Handel und vor allem auch bei direkt vermarktenden Betrieben im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim an die Endkunden verkauft. Die Liste der Verkaufsstellen wird auf der Website www.biomusterregion-bw.de/enzkreis ständig aktualisiert. Dort finden sich auch weitere Infos zum Projekt sowie Rezepte. Die Projektgruppe hat noch weitere Einsatzbereiche gefunden: So entwickelte beispielsweise die Pforzheimer Bäckerei Toifl ein Brot, das die Bio-Enzkreis-Hirse enthält. Weitere Produkte aus oder mit den wertvollen Körnern sind in der Entwicklung.

(enz)



Foto: Enzkreis, E. Bayram-Yildiz

Zweites VereinsFORUM mit großer Resonanz Kommunikation – ein wichtiges Element in der Vereinsarbeit

ENZKREIS. Ein zweites stadt- und kreisweites VereinsFORUM fand dieser Tage im Landratsamt Enzkreis statt. Organisiert von den Vereinsbegleitern und der Freiwilligenagentur FRAG Pforzheim|Enzkreis war es Ziel des Forums, einen Raum für die Vernetzung und den Austausch zwischen Vereinen aus der Region zu bieten. Rund 30 Vereine hatten das Angebot zum Austausch angenommen.

Nach einer Begrüßung durch die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, gab es einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten in 2023. Ines Aiken von der FRAG berichtete beispielsweise über die fünf Regional-Foren und ermunterte die Teilnehmenden, sich aktiv in einen Austausch einzubringen. Von der Stadt Pforzheim wurde das Projekt „Vereinsbegleitung“ 2023 als „Innovatives Projekt“ ausgezeichnet.



Dirk Werhahn, Lehrcoach und selbst Vorstand eines großen Vereins, griff das Thema Kommunikation im Verein auf. Da auch der Gehörlosenverein vertreten war, wurde das Vereinsforum in Gebärdensprache gedolmetscht. (enz)

„Kommunikation innerhalb des Vereins“ war bei einer Umfrage im Jahr 2022 als wichtiges Thema in der Vereinsarbeit genannt worden. Daher wurde bei diesem Forum das Thema nun aufgegriffen und mit Dirk Werhahn ein kompetenter Fachmann gewonnen. Sein Impulsvortrag unter dem Titel „Informelle Kommunikation“ fand denn auch großen Anklang. Werhahn ist Geschäftsführer des Evangelischen Kreisbildungswerkes Ludwigsburg, Lehrcoach und selbst Vorstand eines großen Vereines. Er verwies auf die Wichtigkeit der internen Kommunikation, die insbesondere von den Vereinsvorsitzenden mit viel Transparenz hinsichtlich der eigenen Tätigkeit gefördert werden sollte.



Vereinsbegleiter Peter Kölling motiviert beim zweiten Vereins-Forum die Anwesenden, über die Aktivitäten ihres Vereins zu erzählen. (enz) Fotos: Enzkreis; Fotograf/in: Angela Gewiese

Unter der Überschrift „Erzähl von deinem Verein“ hat Andreas Preissler im Anschluss von den Aktivitäten beim

Schwarzwaldverein Neuenbürg berichtet. Hier wurden beispielsweise Mitbürgerinnen und Mitbürger persönlich angesprochen, um zwanglos zu einem Vesper bei einer öffentlichen Sitzung des Vereins dazuzukommen. Bei der Aktion ging es nicht primär um die Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder, sondern um die Werbung für den Verein und neue Möglichkeiten, dessen Aktivitäten der Allgemeinheit bekannt zu machen.

Peter Kölling, Vereinsbegleiter und Organisator des Vereinsforums, ermunterte anschließend die Vereinsvertreter und -vertreterinnen, über ihre Erfahrungen und besonderen Aktivitäten insbesondere im Bereich Kommunikation zu berichten. Er verwies abschließend auf die Homepage der Vereinsbegleiter, auf der auch die gezeigten Präsentationen veröffentlicht sind: www.Vereinsbegleiter-pforzheim-enzkreis.de

Zum Abschluss des Forums motivierte Kölling die Anwesenden, mit ihm gemeinsam ein Vereinsbegleiter-Komitee zu gründen, das zukünftig die Vereinsforen vor- und nachbereitet und so zum weiteren Ausbau des Netzwerks beiträgt. Es fanden sich erfreulicherweise spontan fünf Personen, die gemeinsam das Vereinsbegleiter-Komitee bilden möchten. (enz)

LUSer gewinnen Wettbewerb



Erfolgreiche Teilnahme der Schülerinnen und Schüler des achten Schuljahres der Ludwig-Uhland-Schule in Heimsheim an dem ökumenischen Kreativ-Wettbewerb „Reli ist für mich wie.“ der Schuldekanate Ludwigsburg, Leonberg-Mühlacker.

Unter den über 400 Einsendungen von Schülerinnen und Schülern der Klassen 1-10 belegten Max Haag und Emilie Müller in ihrem Jahrgang den ersten und dritten Platz! Herzlichen Glückwunsch!



Am Dienstag, 5. Dezember: Spaziergang mit Jeff Klotz zu Fachwerk und Ortsgeschichte in Nöttingen

REMCHINGEN/ENZKREIS. Ein letzter Vortrag des Netzwerks Denkmalpflege und Fachwerk in diesem Jahr findet am Dienstag, 5. Dezember, in Nöttingen statt: Der Historiker Jeff Klotz lädt zu einem Rundgang durch den Remchinger Ortsteil ein und erzählt Informatives zur Ortsgeschichte und zu prägenden Fachwerkbauten. Treffpunkt für die kostenlose Veranstaltung ist um 15 Uhr an der evangelischen Pfarrkirche.

Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung per E-Mail an heike.wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 entgegen. Bei ihr können auch die Flyer des Netzwerkes angefordert werden, in denen Bauherren, Handwerker, Architektinnen, Energieberater und andere Fachleute gelistet sind, die beim Erwerb oder der Sanierung eines historischen Objektes unterstützen können.

(enz)

Eine runde Sache: Fußbälle aus fairem Handel an Kinder- und Jugendgruppen im Enzkreis verlost

ENZKREIS. Anlässlich der erneuten Auszeichnung zum Fairtrade-Landkreis hat das Landratsamt im Rahmen der bundesweiten „Fairen Woche“ hochwertige Fußbälle aus fairem Handel an Kinder- und Jugendgruppen in der Region verlost. Über diese tolle „runde Sache“ konnten sich nun mehr als 30 Teams aus 19 Städten und Gemeinden im Enzkreis freuen.

„Mit der Aktion wollten wir auf die Prinzipien des fairen Handels aufmerksam machen. Viele handgefertigte Fußbälle entstehen meist in armen Regionen und unter schlechten Arbeitsbedingungen. Oft müssen dabei auch Kinder mithelfen, um das Einkommen ihrer Familie aufzubessern. Dagegen wollten wir bewusst ein Zeichen setzen und auch junge Menschen in den Fokus nehmen“, erklärt die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, den Hintergrund. „Die Bälle sollen einen Anstoß geben, dass auch Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Vereine, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ihr Einkaufsverhalten hinterfragen und diese Zielgruppe sensibilisieren, um einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten“, so Neidhardt weiter. „Selbstverständlich soll unse-

re Initiative aber auch ein Dank sein an diese Institutionen für die wichtige und wertvolle Arbeit, die dort mit und für Kinder und Jugendliche geleistet wird“, betont sie.

Seit 2017 beweist die Fairtrade-Zertifizierung des Landkreises dessen nachhaltiges Engagement. „Fair Handels-Siegel stehen für die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen wie gerechte Löhne, geregelte Arbeitszeiten, Mutterschutz oder das Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit. Zudem wird eine Fairtrade-Prämie ausgezahlt, die beispielsweise in Infrastrukturprojekte wie Trinkwasserbrunnen oder Schulbusse fließt“, macht Dr. Jannis Hoek, Nachhaltigkeitsmanager beim Landratsamt, deutlich. „Indem wir Konsumenten beim Einkauf auf Siegel achten, können wir die Lebenssituation von Menschen in den Produktionsländern direkt positiv beeinflussen“, unterstreicht er und zeigt weitere Bereiche auf, bei denen unser Einkaufsverhalten einen Unterschied macht: „Fair Handels-Siegel findet man nicht nur auf Fußbällen, sondern ebenso auf kakaohaltigen Produkten in der Vorweihnachtszeit, Gewürzen, Rohrzucker, Kaffee oder Tee“, ermuntert er zum genauen Hinschauen und einem verantwortungsvollen Konsumverhalten.

„Wir als Enzkreis werden bei diesem Thema sicher am Ball bleiben und daher wird es auch im nächsten Jahr wieder eine faire Aktion geben“, versprechen Neidhardt und Hoek den Gewinnern bei der Preisverleihung.

(enz)



Um ein Zeichen für Nachhaltigkeit zu setzen, hatte das Landratsamt hochwertige Fußbälle aus Fairem Handel an Kinder- und Jugendgruppen verlost. Diese wurden nun von Dr. Hilde Neidhardt (Siebte von rechts) und Dr. Jannis Hoek (links) an die Gewinnerinnen und Gewinner überreicht.

Foto: Enzkreis; Fotografin: Patrizia Joos

Samstags-Schadstoffsammlung in Ötisheim am 9. Dezember

ENZKREIS. Am Samstag, 9. Dezember, findet in Ötisheim auf dem Parkplatz Erlenstallhalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

(enz)

Zweckverband Breitbandversorgung wählt erstmals Geschäftsführer - Mit Florian Enghofer übernimmt ausgewiesener Fachmann das Ruder

ENZKREIS. Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Breitbandversorgung hat dieser Tage Florian Enghofer zum Geschäftsführer gewählt. Und das ist eine Premiere – denn

bis dato gab es diese Funktion im Zweckverband nicht. Das Gremium hatte sich vor ein paar Monaten allerdings angesichts der aktuellen Herausforderungen zu einer Neustrukturierung der Verbandsverwaltung entschlossen und damit wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: So soll der neue hauptamtliche Geschäftsführer die Ausbauprojekte für eine möglichst flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet weiter forcieren.

Der 40-Jährige aus Remchingen stammende Enghofer hat an der Hochschule Pforzheim Wirtschaftsrecht studiert und anschließend noch seinen Master of Laws an der Fernuni Hagen erworben. 2015 stieß er zum Landratsamt Enzkreis und arbeitete dort zunächst im Jobcenter. Seit über sechs Jahren ist er beim Zweckverband als Breitband-Koordinator tätig und hat in dieser Funktion bereits viele Ausbauprojekte im Enzkreis mitbetreut. „Damit bringt er eine enorme Fachkompetenz und viel Hintergrundwissen mit, er kennt die Zusammenhänge und Ansprechpartner, kann also aus dem Stand heraus in sein neues Arbeitsfeld starten“, freuen sich der Verbandsvorsitzende, Wurmbergs Bürgermeister Jörg-Michael Teply, und sein Stellvertreter Landrat Bastian Rosenau.



Florian Enghofer wurde zum Geschäftsführer des Zweckverbands Breitbandversorgung gewählt. Mit ihm übernimmt ein ausgewiesener Fachmann das Ruder. Das Bild zeigt ihn (Zweiter von links) nach der Wahl zusammen mit Landrat Bastian Rosenau (links), dem Verbandsvorsitzenden Jörg-Michael Teply sowie der Ersten Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt.

(enz) Foto: Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis
Fotograf: Dennis Schäfer

Das sieht auch Florian Enghofer so: „Gerne möchte ich gemeinsam mit den Kommunen im Enzkreis den Glasfaserausbau weiter voranbringen und so dazu beitragen, für die Menschen und Betriebe eine zukunftsfähige Infrastruktur aufzubauen. Ich sehe meine Aufgabe auch darin, die stetig zunehmenden und komplexen Aufgaben im Bereich des Breitbandausbaus zügig umzusetzen.“ Zudem könnten so der Verbandsvorsitzende und der bisher für die Geschäftsstelle des Zweckverbands zuständige Leiter des „Amts für Nachhaltige Mobilität“, Sven Besser, spürbar entlastet werden. Jedenfalls sollen bei der Geschäftsführung künftig alle wichtigen Fäden zusammenlaufen und die meisten Führungs- und Leitungsaufgaben gebündelt werden.

Laut Teply und Rosenau sei in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl an Projekten aufs Gleis gesetzt worden, und

auch in den kommenden zwei bis drei Jahren würden viele Haushalte und Unternehmen im Enzkreis zukunftsfähige Glasfaseranschlüsse bekommen, die entweder von am Markt tätigen Unternehmen mit eigenen Mitteln umgesetzt wurden oder aber dank Förderung durch Bund und Land realisiert werden konnten. „Allerdings stellt die Anfang des Jahres erfolgte Neukonzipierung der Breitbandförderung durch die Bundesregierung den Zweckverband im Enzkreis, aber auch in vielen anderen Regionen im Land, vor große Herausforderungen. Das gilt insbesondere für die Priorisierung der Förderanträge. Zudem kämpfen die Unternehmen beim eigenwirtschaftlichen Ausbau mit den teils drastisch gestiegenen Baukosten und Zinsen“, so Teply und Rosenau abschließend. „Der neue Geschäftsführer soll in jedem Falle den bereits begonnenen geförderten Ausbau im Enzkreis wo nötig und möglich unterstützen und darüber hinaus die Möglichkeiten zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau weiter voranbringen.“

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:



- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
 - Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
 - Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
 - Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
 - Erstellung eines individuellen Hilfeplans
 - Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen
- Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de
Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker
Tel. 07041-8153689
www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige.

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel: 07231 / 92277-0, www.planb-pf.de

Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung:

Mo. 10:00 - 11:30 Uhr; Do. 16:00 - 17:30 Uhr

Kostenlose Onlineberatung:

www.planb-pf.de/online-beratung

oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis
Westliche Karl-Friedrich-Str. 120
75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale,

Frau Keller: 07231-20448-22,

Herrn Ullmann: 07231-20448-10,

Telefax: 07231-20448-99

www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080, Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekas-
sen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten
geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231
308-5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim****Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Gemeindebüro Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.00 Uhr,
Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner aus Mönsheim,
Telefon 0 70 44 - 73 04

Seelsorge und Sterbefälle: Teil-Gebiet I –

Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenpsalm: „Die Erde ist des HERRN und was darinnen
ist, der Erdkreis und die darauf wohnen.“ Aus Psalm 24

Sonntag, 03. Dezember 2023 – 1. Advent

10.45 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Erika
Haffner, dem Chor „Colors of Heaven“, Feier der Goldenen
Konfirmation des Jahrgangs 1958/59, Taufen der Kinder
Hedi Madeleine Lingen und Katharina Reinkunz und an-
schließendem Kirchenkaffee.

Predigttext: Psalm 24, 1-10

Opfer: OKR: Gustav-Adolf-Werk (s. Mitteilungen)

18.30 Uhr – Jugendgottesdienst im Gemeindehaus Thema:
„You see me in my friendships“

19.00 Uhr – Friedensgebet auf dem Marktplatz in Mönsheim

Montag, 04. Dezember 2023

19.25 Uhr – Chor „Colors of Heaven“

Dienstag, 05. Dezember 2023

09.00 Uhr – Krabbelkäfer im Gemeindehaus

20.00 Uhr – Online-Bibellese-Abend

Mittwoch, 06. Dezember 2023

15.00 Uhr – Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr – Kirchenchorprobe

Donnerstag, 07. Dezember 2023

14.30 Uhr – Seniorennachmittag (s. Mitteilungen)

17.30 Uhr – Jungschar im Gemeindehaus

Freitag, 08. Dezember 2023

20.00 Uhr – Posaunenchor

Samstag, 09. Dezember 2023

08.00 Uhr – Altpapiersammlung (s. Mitteilungen)

Opfergaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das
Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „GAW“ angeben!

Mitteilungen:**Opfer am Sonntag, den 1. Advent, 03. Dezember 2023**

Opferaufruf des Landesbischofs:

Ihr Opfer am kommenden Sonntag erbitten wir für die Auf-
gaben des Gustav-Adolf-Werks Württemberg. Das Gustav-
Adolf-Werk ist das Diasporawerk unserer Landeskirche
und unterstützt evangelische Minderheiten weltweit in
ihren Aufgaben und Herausforderungen. Besonders die
Diakonie dient als Leuchtturm der evangelischen Partner-
kirchen, mit der sie in die Gesellschaft hineinwirken. So
werden beispielsweise in der Ukraine und in Armenien Bin-
nenflüchtlinge von der ev. Kirche unterstützt oder in Syrien
bot nach dem Erdbeben im Februar die Kirche betroffenen
Menschen Zuflucht. Weltweit nehmen die Katastrophen
zu und die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer
weiter auseinander. Unsere kleinen Partnerkirchen im Aus-
land versuchen mit all ihren Kräften, dieser Not zu begeg-
nen und sind dabei dringend auf unsere Hilfe angewiesen.
Ich bitte Sie herzlich, das Gustav-Adolf-Werk Württemberg
mit Ihrem Opfer zu unterstützen und unsere Glaubensge-
schwister in den Diasporagemeinden im Gebet zu beglei-
ten. Denn Paulus schreibt in seinem Brief an die Galater:
„Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun
an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.“
(Gal. 6,10) Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung
Ernst-Wilhelm Gohl

Seniorennachmittag

Das Team Silberstreifen lädt Sie ein, am Donnerstag, **07.
Dezember 2023 um 14.30 Uhr** in den gewohnten Räum-
lichkeiten des Ev. Gemeindehaus.

Thema: „Rund um den Nikolaus“ oder Nikolausfeier??? mit
Pfarrerin Erika Haffner

Ein garantiert interessanter und kurzweiliger Nachmittag
wartet auf uns.

Bis wir uns wiedersehen, bleiben Sie gesund und gut be-
hütet.

Es grüßt Sie das Team Silberstreifen

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am **09. Dezember** statt.
Zweck dieser Aktion: Das dabei verdiente Geld kommt
der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Kirchen-
gemeinde zugute. Wir bedanken uns herzlich bei allen,
die bisher beim Sammeln oder Einsammeln mitgeholfen
haben!